

Ä2 Volle Energie fürs Klima

Antragsteller*in: Kerstin Nickel-Bielaczek

Text

Von Zeile 13 bis 15 löschen:

nicht nur erschwinglich, sondern auch langlebig und weitgehend wartungsfrei. Z.B. mit sogenannten „Steckdosenmodulen“ auch für Mieter*innen ~~[Leerzeichen]~~, um ihren Solarstrom auf dem Balkon selbst zu erzeugen.

Von Zeile 33 bis 36:

bayrischen Treibhausgasemissionen. Dort müssen wir Einsparungen schaffen. Unser Ziel ~~ist einen klimaneutralen~~ ~~ist ein klimaneutraler~~ Gebäudebestand bis 2050 in Neumarkt.

Das braucht sowohl kurz-~~und- wie~~ langfristige Lösungen. Da unsere Gebäude weitgehend noch auf dem energetischen Standard ihrer Entstehungszeit sind, gibt es hier ein

Von Zeile 47 bis 51:

Seit 2009 existiert das von der Stadt Neumarkt initiierte Förderprogramm „Faktor 10“ zur Förderung von Gebäudesanierungen und von energetische~~m~~ ~~am~~ Bauen. Leider ist dieses Förderprogramm viel zu wenig bekannt. Daher braucht es eine gezielte Informationspolitik seitens der Stadt, um die Bevölkerung über gute Förderprogramme im Stadtgebiet aufzuklären. ~~[Zeilenbruch]~~

Von Zeile 58 bis 59 löschen:

geben, ihre Heizenergie aus klimafreundlichen Heiznetzen zu beziehen. Dazu soll das bestehende Wärmenetz der Stadtwerke Neumarkt weiter ausgebaut werden. ~~[Zeilenbruch]~~

Von Zeile 81 bis 85:

Dazu braucht es oft nur einfache Maßnahmen, ~~wie:~~ professionelle Energiesparberatungen ~~anzubieten~~ ~~anbieten~~, kostenlose Energiesparartikel ~~zu~~ verteilen, Bewohner*innen zu EnergieberaterInnen aus~~zu~~ ~~zu~~ bilden, oder einen kommunalen oder Stadtwerk-Sozialfond ein~~zu~~ ~~zu~~ richten, wie es z.B. die Städte Friedrichshafen oder Tübingen vorgemacht haben.

Von Zeile 89 bis 91 einfügen:

abzumildern und die Siedlungs- und Infrastrukturpolitik unter einen klaren Klimavorbehalt ~~zu~~ stellen. Bäume und Fassadenbegrünungen nehmen in diesem Zusammenhang eine zentrale Position ein. Daher wollen wir mehr innerstädtische

Von Zeile 96 bis 99:

eine entscheidende Rolle spielen und muss daher geprüft werden. Bäume wie die Hopfenbuche, Silberlinde oder der Gink~~o~~ ~~gko~~ können zum Beispiel mit extremer Hitze besser umgehen wie Birke, Linde oder Ahorn. Wir wollen ~~durch-~~regelmäßige, von der Stadt geförderte Baumpflanz- und Fassadenbegrünungsaktionen in